

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Abteilung für Geologie, Mineralogie, Paläontologie und Montanwesen

LEITERIN: DR. CORNELIA BOCKRATH

Personalstand

Das Jahr 2006 begann für die erdwissenschaftliche Abteilung mit einer Neuerung: Frau Dr. Cornelia Bockrath übernahm im Januar das Kustodiat für den langjährigen Abteilungsleiter, Herrn Dr. Friedrich Hans Ucik.

Frau Bockrath studierte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster Geologie/Paläontologie und promovierte am Institut für Mineralogie mit einem petrologisch-lagerstättenkundlichen Thema. Der Geologie von Kärnten ist sie durch Exkursionen (unter anderem unter der Leitung von Prof. Dr. Friedhelm Thiedig) und Feldforschungen bereits seit Jahren verbunden.

Tätigkeitsfelder

Durch diesen Wechsel war das Jahr 2006 gekennzeichnet von Tätigkeiten, die der neuen Kustodin einen umfassenden Überblick über die Sammlungsbestände der Depots, die Ausstellungsräume und die geowissenschaftlichen Tätigkeitsfelder im Land vermittelten.

Besonderes Augenmerk wird in den nächsten Jahren darauf gelegt werden, die umfassenden Sammlungsbestände der Abteilung neu zu ordnen und in digitaler Form zu inventarisieren.

Erste Schritte fanden bereits mit dem von Joanneum Research entwickelten Programm IMDAS-Pro statt, das als Software Verwendung finden wird.

Eine erhebliche Erleichterung der wissenschaftlichen Arbeit stellt die großzügige Leihgabe eines Polarisationsmikroskopes dar, das von Frau Christine Ucik dankenswerterweise als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt wird.

Auch eine intensivere Beziehung zu den zahlreichen Kärntner Mineraliensammlern wird angestrebt. Im Jahre 2006 konnten bereits viele neue Kontakte geknüpft und einige gemeinsame Projekte initiiert werden. Die ersten Früchte dieser Zusammenarbeit wurden im Januar 2007 in Form der Kleinausstellung „Kristallschätze – Kärntens

Sucher, Sammler und Abenteurer im Wandel der Zeit“ gezeigt. Der Großteil der hier gezeigten Exponate stammte aus Privatbesitz verschiedener Sammler und wurde dem Landesmuseum leihweise zur Verfügung gestellt.

Erwerbungen

Im Rahmen von geologischen Exkursionen konnten verschiedene Funde (sowohl mineralogische als auch paläontologische) der Sammlung hinzugefügt werden. Auch diverse Schenkungen halfen, den Sammlungsbestand stetig zu vergrößern und zu vervollständigen. Der Dank hierfür gebührt den engagierten Sammlern!

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Jahr 2006 wurden einige neue Forschungsprojekte ins Leben gerufen, die meist in Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen und Universitäten geplant sind. Das erste größere Forschungsvorhaben soll im Folgenden kurz umrissen werden:

Untersuchungen der mitteltriassischen Vulkanit-horizonte des Dobratsch

Die mitteltriassischen Vulkanit- und Tuffhorizonte des Dobratsch sind bislang nur unzureichend untersucht worden. Dabei handelt es sich bei diesen Gesteinsserien in vielerlei Hinsicht um wichtige Leithorizonte und es ist durchaus sinnvoll, eine genaue Detailkartierung mit anschließender Untersuchung dieser Lagen vorzunehmen, um die geologische Entwicklung des Kärntner Raumes besser zu verstehen. Mehrere Ziele werden bei der geplanten Untersuchung verfolgt: Neben einer detaillierten petrographischen Beschreibung der triassischen Vulkanit- und Tufflagen soll besonderes Augenmerk auf die Mineralogie der vielerorts vorhandenen Mandelstein-Drusen gelegt werden. Die Mineralien dieser Mandelsteine (Achate, Zeolithe, Erze ...) erfahren dabei ihre erste Beschreibung nach dem neuesten Stand und lassen Rückschlüsse auf geochemische Bildungsbedingungen und mögliche Sekundärüberprägungen der Gesteine zu. Durch die raschen Tuffablagerungen kam es in der Tri-

as zu einem großen Massensterben in der umgebenden Flachwasserregion, was an zahlreichen Fossilienbruchstücken erkennbar ist, die sich im direkten Grenzbereich der Tuffe zum liegenden Buntkalk befinden. Mit einer paläontologischen Untersuchung dieser Bruchstücke sollen alle betroffenen Arten kartiert, beprobt und bestimmt werden.

Eine geochronologische Untersuchung der Tuffe rundet diesen Teil der Untersuchung ab, indem das durch die Bestimmung der Fossilien bestimmte relative Alter mit einem absolut gemessenen Alter korreliert werden kann. Dies ist ein wichtiger Aspekt für eine detailliertere Stratigraphie der mitteltriassischen Gesteine des Dobratsch und der weiteren Umgebung. Mit dieser Methodik können zudem Vergleiche zu Serien mit ähnlichem geologischem Aufbau (Oberostalpin der nördlichen Kalkalpen, Südalpin der Karawanken) angestrebt werden, um auf diese Weise den Dobratsch in einen großräumigen geologischen Kontext zu stellen. Die markanten Vulkanitlagen können weiters als ideale Leithorizonte genutzt werden. So wird eine ausführliche Kartierung dieser Markerhorizonte Rückschlüsse auf die genaue Dynamik der Staffelbrüche zulassen, die den Dobratsch durchziehen. Auch die Mechanik der historischen Bergstürze kann durch die Kenntnis der Lage dieser Gesteine genauestens rekonstruiert werden. Die Stratigraphie wird durch eine genaue geologische Kartierung untersucht, der eine petrographische Untersuchung im Dünnschliff mit Polarisationsmikroskop, Rasterelektronenmikroskop und Mikrosonde folgt.

Fossilfunde, die einen Spezialisten erfordern, werden entsprechend zugeordnet und bestimmt (Universitäten in Graz, Salzburg, Udine, Münster, Bonn).

Die geplanten Zirkon-Einzelkorndatierungen zur Altersbestimmung werden mittels Laser-Ablations-ICPMS an der Universität Münster in Deutschland vorgenommen.

Bei diesem Projekt ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten vorgesehen (Dr. G. Kandutsch, Prof. H. Prasnik). Externe Kooperationen finden mit den Universitäten Bonn und Münster in Deutschland statt.

Publikationen

Bockrath, C. (2006): Ein Beitrag zum Schutz der versteinerten Natur – die erdwissenschaftlichen Sammlungen am Landesmuseum Kärnten. – Lebensräume Kärnten Extra. Eine Information der Kärntner Landesregierung, Abteilung 20, Landesplanung, Juni 2006: 32–33.

Ballhaus, C., Bockrath, C., Wohlgemuth-Ueberwasser, C., Laurenz, V., Berndt, J. (2006): Fractionation of the noble metals by physical processes. – Contributions to Mineralogy and Petrology 152 (6): 667–684.

Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge

- Führungen durch die erdwissenschaftlichen Abteilungen mit den Schwerpunktthemen „Eine Reise durch die Erdgeschichte“ „Bergbau in Kärnten“ „Die Eiszeit und ihre Bewohner“
- Verfassen von museumspädagogischen Texten zu diversen Themen der Erdwissenschaften
- Wissenschaftliche Beratung der Ausstellung „Feldkirchen steinreich“ (Amthof Feldkirchen, Juni–September 2006) inklusive Verfassen der wissenschaftlichen Texte des Begleitheftes
- Vortrag auf der Frühjahrstagung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten in Bleiberg: „Eine Reise durch die Erdgeschichte – neue Perspektiven für die erdwissenschaftlichen Sammlungen am Landesmuseum Kärnten“ (6.5.2006)
- Besuch des 10. Alpinen Strahlertreffens, Maltatal (17. und 18.6.2006)
- Radiointerview zum Thema „Eiszeit in Kärnten“ (ORF 2, Kärnten heute, 7.6.2006)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [2006](#)

Autor(en)/Author(s): Bockrath Cornelia

Artikel/Article: [Bericht der einzelnen Kustodiate. Abteilung für Geologie, Mineralogie, Paläontologie und Montanwesen. 223-224](#)